

# Jodeln geht besser als fischen

## Biberstein Ein Gründungsmitglied erinnert sich an die ersten Jahre des Jodlerklubs

VON JANINE GLOOR

Hans Wernli war 19 Jahre alt, als 1955 der Jodlerklub Haselbrünneli Biberstein gegründet wurde. Auch wenn er als Gründungsmitglied zugegen war, betont Wernli, dass er nicht als Initiator aufgetreten sei. Vielmehr sei er wegen seiner Fähigkeiten als Handorgelspieler zum Mitmachen animiert worden. Beim Jodeln brauchte es keine musikalische Begleitung, doch an Anlässen wie Lottoabenden sorgte der Musikant für Stimmung. Noch heute ist der 78-Jährige ein aktives Mitglied des Vereins. An den Jodlerabenden vom 20. und 21. März kann der 2. Tenor zusammen mit dem Klub das 60-Jahr-Jubiläum feiern.

### Stolz am «Eidgenössischen»

Wernli war 21 Jahre lang Aktuar des Vereins und erinnert sich noch gut an die alten Zeiten. «Bei der Gründung waren wir alle Anfänger.» So mussten die Jodler zuerst das Handwerk erlernen und haben deshalb ein ganzes Jahr lang nur zwei Lieder gesungen, bis sie die richtig konnten. Verleidet sind Wernli diese Lieder aber deswegen nicht.

Das schönste Erlebnis mit dem Jodlerklub war für Wernli die Teilnahme am Eidgenössischen Jodlerfest 1962 in Luzern. Es war das erste Mal, dass sich die Bibersteiner Jodler auf nationalem Niveau mit anderen Vereinen messen konnten. Um am Eidgenössischen Fest teilnehmen zu können, muss bei einem Unterverbandsfest mindestens die Note «gut» erreicht werden. Wie die Bibersteiner in Luzern abschneiden, weiss Wernli nicht mehr so genau. Die Freude, zum ersten Mal dabei zu sein, war wichtiger als die Note.

Die Mitglieder im Verein singen nicht nur zusammen, sie verstehen sich auch neben der Bühne. Das war auch früher schon so. Besonders gut erinnert sich Hans Wernli an einen Angelausflug mit den Vereinskollegen. Weil kein Fisch anbiss, kaufte die Truppe auf dem Heimweg in der Aarefähre Fische ein, die sie zu Hause zur Tarnung lebend in die Badewanne kippten. Das Backen der Fische überliessen die erfolglosen Angler dann den Frauen. Ab zirka 1970 wa-



Die Gründungsmitglieder des Jodlerklubs Biberstein Haselbrünneli im Jahr 1955.

ZVG



«Im ersten Jahr haben wir nur zwei Lieder gesungen, bis wir sie konnten.»

Hans Wernli Gründungsmitglied

ren die Frauen nicht nur für das kulinarische Wohl zuständig, sondern durften auch im Verein mitsingen. Das Jodeln war zunächst nur den Männern vorbehalten, wie es in den Vereinen der Bergregionen noch heute der Fall ist. Doch weil die Bibersteiner Jodler Mühe mit den hohen Tönen hatten, wurden auch Frauen den Eintritt in den Verein möglich gemacht.

Die Zeit ging auch an der Kleidung der Jodler nicht spurlos vorbei. Nach der Gründung kleidete sich der Verein im Berner Mutz, der heute nur noch zu speziellen Anlässen getragen wird. Ab 1971 wechselten die Männer auf die Aargauer Sonntags-tracht, heute erscheint der Klub im blauen Gilet mit bestickten Revers. Für die Frauen gab es bei der Kleiderwahl für einmal kein

Kopfzerbrechen, die tragen seit je die Tracht ihrer Region.

Momentan zählt der Verein 31 Mitglieder und die Zeichen für die Zukunft stehen gut. Nachwuchsprobleme gibt es zurzeit keine, wie Präsident Walter Reinhard zufrieden sagt: «Gerade eben haben wir einen 27-Jährigen aufgenommen, ein anderes Mitglied ist erst 23 Jahre alt. Mit einem Durchschnittsalter von 59 Jahren sind wir ein junger Verein.» Damit kein falscher Eindruck entsteht, hält Reinhard noch fest, dass der Kinderchor beim Durchschnittsalter nicht einberechnet wurde.

**Jodlerabende** Freitag, 20. und Samstag, 21. März, 20 Uhr, Turnhalle Schachen, Biberstein, Türöffnung 18.30 Uhr.

## Auenstein

### Nach langer Planung wird Schulhaus endlich gebaut

Bald fällt in Auenstein der Startschuss zu den Bauarbeiten für das neue Schulhaus. Im Februar hat der Gemeinderat die Baubewilligung erteilt. In diesen Tagen werden die Bauprofile demontiert. Wie Dieter Felber vom Aarau Architekturbüro Felber Widmer Schweizer erklärt, werden in den nächsten zwei Wochen im unteren Teil der Parzelle Sondieröffnungen gegraben, um die genaue Lage der vorhandenen Werkleitunganschlüsse zu prüfen. In der Woche vor Ostern beginnen die eigentlichen Bauarbeiten mit dem Aushub. Und im Juli nächsten Jahres soll das neue Schulhaus bezugsbereit sein.

Das Neubauprojekt umfasst zwei neue Schulzimmer mit Gruppenraum und Räumen für den Sprachheilverricht und das textile Werken. Geplant sind zudem eine Aula, die auch den Vereinen zur Verfügung steht, sowie eine Bibliothek, in der die Dorfbibliothek und die Schulbibliothek zusammengelegt werden. Der bestehende, in die Jahre gekommene Kindergarten wird aufgehoben und ebenfalls im neuen Gebäude untergebracht.

Der Schulhausneubau hat eine langwierige Geschichte hinter sich. Bereits im November 2012 hätte der Baukredit beschlossen werden sollen. Doch die Kosten kletterten in Höhen, die nicht mehrheitsfähig waren. Der Gemeinderat sah sich gezwungen, einen Marschall einzuschalten. Ein Zusatzkredit, mit dem weitere Abklärungen und Planungen vorgenommen werden sollten, wurde nach der Ablehnung durch die Gemeindeversammlung erst Ende August 2013 in einer Referendumsabstimmung genehmigt. Das Projekt wurde einer Diätur unterzogen und das Investitionsvolumen auf 5,2 Millionen Franken abgespeckt. Überraschungen sollte es nun keine mehr geben. Die Kostenberechnung beruht zum grossen Teil auf Offerten. (KEL)

INSERAT

## Veranstaltungen



**AARAU (Schachen)**

**18. - 22. März**

**Mi 15 + 20 Uhr**

**Fr 20 Uhr**

**Sa 15 + 20 Uhr**

**So 10.30 + 15 Uhr**

**Zirkuskasse: 10 – 12 Uhr und 1 Std vor jeder Vorstellung**

Profitieren Sie von Vorverkaufsrabatten auf [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch)

Weitere Aktionen auf [WWW.NOCK.CH](http://WWW.NOCK.CH)



**Aargauer Diabetes-Gesellschaft**

Kantonsspital, Haus 16 · 5000 Aarau  
Tel. 062 824 72 01 · Fax 062 824 72 58  
info@diabetesaargau.ch  
www.diabetesaargau.ch

Mittwoch, 25. März 2015 um 20.00 Uhr im Bullingerhaus, Jurastr. 13, Aarau

**«Rund um Diabetes – stellen Sie Ihre Fragen und wir geben Ihnen die Antworten!»**

**«Offener Frage-Abend:**

Was Sie schon lange über Ihren Diabetes wissen wollten. Hier erhalten Sie die Antworten.

Kein Vortrag, sondern Fragerunde mit einem Spezialarzt für Diabetologie (Dr. med. A. Spillmann), einer erfahrenen Diabetesberaterin und einer versierten Ernährungsberaterin. Moderation Stephanie Alder, SDG»

Eintritt frei! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Dieser Vortrag findet am 8. April 15 im Hörsaal, Kantonsspital Baden nochmals statt.

**GREENPEACE**  
bienenschutz.ch

**SAVE THE BEES**

**WAS WIRKLICH ZÄHLT, MERKT MAN ERST, WENN ES NICHT MEHR DA IST.**

UNTERSTÜTZEN SIE UNS MIT EINER SMS SPENDE:  
Bsp. CHF 20.-: «GP BIENEN 20» an 488 senden  
CHF 1.- bis CHF 99.- möglich – Ihre Telefonnummer wird nicht weiter verwendet.

## Stellenanzeigen



**Noch keine Lehrstelle 2015? Drohender Lehrabbruch?**

Schweizer Stiftung für berufliche Jugendförderung  
**062 891 32 78** stiftung-fbj.ch

**WÜ DE**



SMS FO 20 an 339  
Spenden Sie Fr. 20,-  
Danke.

[www.fastenopfer.ch](http://www.fastenopfer.ch)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

## Facharbeiter Rohrleitungsbau

**Wir erwarten**

- abgeschlossene Sanitärausbildung
- Einsatzbereitschaft
- zuverlässige Arbeitsweise
- freundlicher Umgang mit Kunden
- gute Deutschkenntnisse
- Erfahrung im Bereich Leitungsbau von Vorteil

**Wir bieten**

- abwechslungsreiche Tätigkeit
- fachspezifische Ausbildung
- zeitgemässe Entlohnung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**LIBAG Lienhard Bau AG**

Bolimattstrasse 3, 5033 Buchs  
Tel. 062 822 88 33

Stiftung Satis  
Oberdorfstrasse 52  
5703 Seon



Die Stiftung Satis bietet Menschen mit psychischer Beeinträchtigung einen sicheren Ort mit dem Ziel, die Lebensqualität der Klientinnen und Klienten zu erhalten und zu fördern und sie bestmöglichst an der Gesellschaft teilhaben zu lassen.

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n ausgebildete/n

**Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ (FaBe) 80–100%**

Weitere Angaben finden Sie unter: [www.satis-seon.ch](http://www.satis-seon.ch)

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung: 062 769 60 90.

**KONZERTE**

Passionssonntag  
22. März 2015, 17.00 Uhr

**Passionskonzert**

Händel: Funeral Anthem  
für Queen Caroline  
Mozart: Requiem

Solisten, Orchester ad hoc  
**kantorei pro musica**  
Martin Neukom, Leitung

Eintritt frei, Kollekte

KATHOLISCHE KIRCHE AARAU  
ST. PETER UND PAUL

pro integral  
Innovative Labor

Mit 30 ins  
Altersheim?  
Gute Chancen  
mit einer  
Hirnverletzung.

Spenden: PC 30-454545-0  
[www.printegral.ch](http://www.printegral.ch)

**TELEFON  
CHAT • MAIL**

Tel 143  
Die Hilfslose Hand  
[www.143.ch](http://www.143.ch)  
PC 30-14143-9